

Pressemitteilung

Nachhaltige Abfallwirtschaft: Bessere Mülltrennung in Wohnanlagen

Köln, 05.12.2022 – Richtige Abfalltrennung leistet einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz. Das belegt eine aktuelle Studie des Öko-Instituts im Auftrag der dualen Systeme und ihrer Initiative "Mülltrennung wirkt". Sie zeigt außerdem: Werden Abfälle in Haushalten konsequenter getrennt, können künftig noch mehr klimaschädliche Treibhausgase eingespart werden. Die Empfehlung lautet daher: Aufklärung – vor allem in Großwohnanlagen. Konkrete Unterstützung für die Wohnungswirtschaft bietet die Initiative "Mülltrennung wirkt".

Durchschnittlich sind noch immer etwa 30 Prozent der in den Gelben Tonnen und Gelben Säcken gesammelten Abfälle sogenannte Fehlwürfe, also falsch entsorgte Abfälle, wie verschmutzte Windeln, Feuerlöscher oder Batterien. Sie können das Recycling korrekt entsorgter Verpackungen erheblich behindern. Landen zudem Leichtverpackungen im Restmüll, gehen zusätzlich wichtige Wertstoffe verloren. Aufklärung über die richtige Mülltrennung als Bestandteil nachhaltiger Wohn- und Verwaltungskonzepte kann daher einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Klima und Ressourcen leisten. "Aufklärung ist essenziell für die richtige Mülltrennung. Und damit für den Klima- und Ressourcenschutz. Hausverwaltungen und Vermietungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie erreichen Mieter*innen auf direktem Weg zum Beispiel über die Hausordnung und andere interne Informationswege. Vor allem in großen Wohnanlagen können sie so eine hohe Wirkung erzielen", erklärt Axel Subklew, Sprecher der Initiative "Mülltrennung wirkt".

Vermieter*innen und Hausverwaltungen bietet die Initiative "Mülltrennung wirkt" Informationen und konkrete Hilfsmittel, die bei der Aufklärung unterstützen. Speziell für die Wohnungswirtschaft sind das zum Beispiel kostenfreie Onlineseminare. Auf ihrer Website "www.mülltrennung-wirkt.de" stellt sie leicht verständliche **Trenntabellen** in vielen verschiedenen Sprachen, Plakate und Flyer zum Download zur Verfügung. Sie können der Hausordnung und dem Mietvertrag beigelegt, verlinkt oder ausgehangen werden.

Nachhaltige Verwaltungskonzepte für mehr Klima- und Ressourcenschutz

Welchen ökologischen Beitrag richtige Abfalltrennung und die Verwertung von Verpackungen leisten, zeigt eine aktuelle Studie des Öko-Instituts. So werden schon heute jährlich 1,95 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente durch die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack, aus Glas sowie aus Papier, Pappe und Karton eingespart. Trennen Verbraucher*innen ihren Abfall jedoch noch konsequenter, steigt den Berechnungen zufolge die Klimaentlastung bis 2030 von 1,95 auf 2,55 Millionen eingesparte Tonnen CO₂-Äquivalente. Hinzu kommt: 6,55 Millionen Tonnen gebrauchte

1



Verpackungen wurden 2020 von den dualen Systemen über die Gelbe Tonne und den Gelben Sack, die Papiertonne und den Glascontainer erfasst. Daraus konnten rund vier Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe gewonnen werden – eine bedeutende Rohstoffquelle für die Wirtschaft. Die Empfehlung lautet daher: Sensibilisierung, Information und ein intensives Abfallmanagement an den Sammelstellen – vor allem im Bereich von Großwohnanlagen.

Bildmaterial und die Pressemitteilung zum Download sowie weitere Informationen zum Thema richtige Mülltrennung finden Sie unter: **www.mülltrennung-wirkt.de/presse**

Das beigefügte Pressefoto kann mit folgendem Credit veröffentlicht werden: *Initiative "Mülltrennung wirkt" / Steffen Jagenburg*

Bildunterschrift: Nachhaltiges Abfallmanagement: Bessere Mülltrennung durch Aufklärung und Information

Über "Mülltrennung wirkt"

"Mülltrennung wirkt" ist eine Initiative der dualen Systeme in Deutschland. Die dualen Systeme organisieren mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Grundlage für ihre Arbeit ist das Verpackungsgesetz. An der bundesweiten Initiative "Mülltrennung wirkt" sind aktuell elf duale Systeme beteiligt. Gemeinsam wollen sie aufklären, mit Irrtümern und Müllmythen aufräumen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen motivieren.

Ansprechpartner

Pressebüro "Mülltrennung wirkt" c/o Maria Marberg Mobil: +49 (0)175 59 64 229 presse@mülltrennung-wirkt.de

Axel Subklew, Experte der Initiative "Mülltrennung wirkt" Tel.: +49 (0)2203 50 26 414 | Mobil: +49 (0)178 24 46 547 subklew@mülltrennung-wirkt.de